



# Pfarrei Lachen

**Pfarrer Ernst Fuchs, lic. theol.** 055 451 04 74, pfarrer@kirchelachen.ch

**Pastoralassistentin Erika Rauchenstein, dipl. theol.** 055 451 04 76, pastoralassistentin@kirchelachen.ch

**Pfarrsekretär Gabriel Schwyter** 055 451 04 70, sekretariat@kirchelachen.ch

[www.kirchelachen.ch](http://www.kirchelachen.ch)

## Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus

Gestützt auf die Verlautbarungen des Bundes vom 16.3.2020 und des Bistums Chur vom 17.3.2020 gelten ab sofort die folgenden Massnahmen. Sie gelten bis auf Widerruf und können jederzeit ergänzt oder geändert werden, falls Bund, Kanton oder die Bistumsleitung weitere Massnahmen anordnen.

### Gottesdienste/kirchliche Veranstaltungen

- Alle öffentlichen Gottesdienste und weitere Veranstaltungen sind untersagt.
- Die Priester dürfen und sollen die hl. Messe nur noch privat feiern.
- Stiftmessen werden nachgeholt. Vereinbarte Dreissigste und Jahrzeiten werden verschoben. Wenden Sie sich ans Pfarramt, sobald die Notlage aufgehoben ist, um einen neuen Termin zu vereinbaren.
- Taufen und Hochzeiten müssen verschoben werden.
- Der Apostolische Administrator entbindet von der Sonntagspflicht.
- Die Pfarrkirche und die Kapelle bleiben für das persönliche Gebet geöffnet.

### Religionsunterricht/Schulgottesdienste/Erstkommunion

- Der Religionsunterricht und die Schulgottesdienste fallen vorläufig aus.
- Die Erstkommunion wird verschoben. Sie wird nach Möglichkeit im Herbst nachgeholt.

### Beerdigungen/Beisetzungen

- Bitte kontaktieren Sie uns zuerst telefonisch.
- Begräbnisfeiern finden im engsten Familienkreis und nur am Grab statt. Als «engster Familienkreis» gilt: Ehepartner, Lebensgefährten, Eltern, Geschwister, Kinder, Pflegekinder, Adoptiveltern, Grosseltern.
- Wir empfehlen, Urnen zeitnah beizusetzen, auch wenn später eine öffentliche Trauerfeier stattfinden soll. Da noch nicht gesagt werden kann, wie lange der Notstand dauern wird, werden unter Umständen nur Trauerfeiern für mehrere Verstorbene gleichzeitig stattfinden können. In der Totengedenkfeier an Allerheiligen (1. November, 15.00 Uhr) wird je-

weils aller im vergangenen Jahr Verstorbenen ganz besonders gedacht.

- Das Trauergespräch darf nicht mit mehreren Personen geführt werden.

### Krankenkommunion und Sakramentalien

- Grundsätzlich darf die Krankenkommunion nicht mehr nach Hause gebracht werden. Die einzige Ausnahme ist das Viaticum (Sterbekommunion).
- Die Weihwasserbecken in den Eingangsbereichen bleiben leer. In der Pfarrkirche und bei der Kapelle (Hahn im Friedhof bei der Sakristei) steht Weihwasser bereit, das von den Gläubigen nach Hause genommen werden kann.

### Pfarrzentrum

- Das Pfarrzentrum bleibt für jeglichen Personenverkehr und Anlässe jeglicher Art geschlossen.

### Gottesdienstübertragungen in den Medien

- Gottesdienstübertragungen am Fernsehen, im Radio oder über Livestreaming ermöglichen die Teilnahme am Feiern der Kirche.
- Die liturgischen Texte der Sonn- und Feiertage sowie Vorschläge für Gebet und Betrachtung stellen die Benediktiner

von Einsiedeln zur Verfügung: <https://www.kloster-einsiedeln.ch/gottes-wort>

- Die Tagesmesse finden Sie auch unter <https://erzabtei-beuron.de/schott>

### Kommunikation

- Aktuelle Informationen werden publiziert auf [www.kirchelachen.ch](http://www.kirchelachen.ch) und in den Schaukästen neben der Kirche und der Kapelle im Ried.
- Für Auskünfte, seelsorgerliche Begleitung, Gebetsanliegen oder das Spenden der Sakramente ist das Pfarramt per Mail ([sekretariat@kirchelachen.ch](mailto:sekretariat@kirchelachen.ch)) und telefonisch erreichbar (055 451 04 70/74).

### Karfreitag zuhause feiern

Da in diesem Jahr alle öffentlichen kirchlichen Feiern — auch über die Kar- und Ostertage - nicht stattfinden dürfen, findet man im Internet verschiedene Vorschläge, wie man diese Tage zu Hause feiern kann. Vorschläge finden Sie unter [www.liturgie.ch](http://www.liturgie.ch).

Der Karfreitag ist von Stille, Fasten und Besinnlichkeit geprägt. Das Modell bietet eine schlichte Kreuzverehrung. Vor dem Kreuz hat das Gebet in der Corona-Krise besonderes Gewicht.

### Vorbereiten

- Kerze, Kreuz, ev. Kirchengesangbuch

### Ablauf der Feier

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Kyrie – Christusrufe: Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich. Herr erbarme dich.
- Lesung der Leidensgeschichte (Johannes-evangelium)
- Stille
- Gebet
- Mein Gott, mein Erlöser, bleibe bei mir. Fern von dir müsste ich welken und verdorren. Zeigst du dich mir wieder, blühe ich auf in neuem Leben. Du bist das Licht, das nie verlöscht, die Flamme, die immer lodert. Vom Glanz deines Lichts beschiene, werde ich selber Licht, um anderen zu leuchten. (John H. Newman)
- Bitten
- Vaterunser
- Segensbitte



### Osterkerze

Ab Ostersonntag können in der Pfarrkirche die gesegneten Osterkerzen erworben werden. Wir bringen die Osterkerzen auf Wunsch auch nach Hause. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie dies wünschen. Bild: zVg

## Die Drei Österlichen Tage

Als Triduum Sacrum (lateinisch für heilige drei Tage) oder «österliche drei Tage» bezeichnet man den Zeitraum, der mit der Messe vom Letzten Abendmahl am Gründonnerstagabend beginnt, sich vom Karfreitag, dem Tag des Leidens und Sterbens des Herrn, über den Karsamstag, den Tag der Grabesruhe des Herrn, erstreckt und mit dem Ostersonntag als Tag der Auferstehung des Herrn endet.

Das ganze Triduum gilt als ein einziges Hochfest, das höchste des Kirchenjahres. Es führt in den liturgischen Büchern den Titel «Die Drei Österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn».

In der Liturgie der heiligen drei Tage bilden die Gottesdienste vom Hohen Donnerstag (letztes Abendmahl), von Karfreitag (Leiden und Sterben des Herrn) und der Osternacht eine einzige Feier vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung.

Die drei Tage sind besonders dem ältesten Osterzeugnis im ersten Korintherbrief (15, 3-5) nachgebildet: «Vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäss der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäss der Schrift, und erschien dem Kephas, dann den Zwölf.»

## Gedanken zum Triduum

Was sind jene Ereignisse, die uns das Heilige Triduum vor Augen führt, denn anderes als die höchste Manifestation dieser Liebe Gottes zum Menschen? Bereiten wir uns also darauf vor, das Triduum Paschale zu feiern, und nehmen wir die Ermahnung des heiligen Augustinus in uns auf: «Betrachte jetzt aufmerksam die drei heiligen Tage der Kreuzigung, des Begräbnisses und der Auferstehung des Herrn. Von diesen drei Mysterien vollziehen wir im gegenwärtigen Leben das, wofür das Kreuz das Symbol ist, während wir im Glauben und in der Hoffnung das vollziehen, wofür Begräbnis und Auferstehung Symbol sind».

### Gründonnerstag

Das Triduum Paschale beginnt am Gründonnerstag, mit der abendlichen Messe. Neben der Einsetzung des Priestertums wird an diesem heiligen Tag der Ganzhingab gedacht, die Christus für die Menschheit im Sakrament der Eucharistie vollzogen hat. In derselben Nacht, in der er verraten wurde, hat er uns, wie die Heilige Schrift festhält, das «neue Gebot» der brüderlichen Liebe hinterlassen und die Geste der Fusswaschung vollzogen, die an den niedrigen Sklavendienst erinnert und ans

Herz geht. Dieser besondere Tag, der ein grosses Mysterium zum Erwachen bringt, schliesst im Gedenken an die Agonie des Herrn im Garten von Getsemani mit der eucharistischen Anbetung. Von grosser Angst erfüllt, so heisst es im Evangelium, bat Jesus die Seinen, mit ihm zusammen im Gebet zu verharren: «Bleibt hier und wacht mit mir» (Mt 26,38). Die Jünger aber schliefen ein. Auch heute sagt uns der Herr noch immer: «Bleibt hier und wacht mit mir.» Und wir sehen, wie auch wir, die Jünger von heute, oft schlafen. Jene Stunde war für Jesus die Stunde der Verlassenheit und der Einsamkeit, der inmitten tiefster Nacht die Verhaftung und der Beginn des schmerzhaften Weges auf den Kalvarienberg folgten.

### Karfreitag

Auf das Mysterium des Leidens konzentriert sich der Karfreitag, ein Tag des Fastens und der Busse, der ganz auf die Betrachtung Christi auf dem Kreuz ausgerichtet ist. In den Kirchen wird die Passionsgeschichte verkündet und die Worte der Propheten Sacharija hallen wider: «Sie werden auf den blicken, den sie durchbohrt haben» (Joh 19,37). Am Karfreitag wollen auch wir den Blick wirklich auf das durchbohrte Herz des Erlösers richten, in dem – so schreibt der heilige Paulus – «alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen sind» (Kol 2,3), ja, mehr noch: in dem allein «wirklich die ganze Fülle Gottes» wohnt (Kol 2,9). Deshalb kann der Apostel entschlossen sagen, dass er nichts anderes wissen will «ausser Jesus Christus, und zwar als den Gekreuzigten» (1 Kor 2,2).

Es ist wahr: Das Kreuz offenbart «die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe» – die kosmischen Dimensionen, das ist hier gemeint – einer Liebe, die jede Erkenntnis übersteigt. Die Liebe geht über das Erkennbare hinaus und wird von „der ganzen Fülle Gottes« erfüllt (vgl. Eph 18-19). Im Geheimnis des Gekreuzigten «vollzieht sich jene Wende Gottes gegen sich selbst, in der er sich verschenkt, um den Menschen wieder aufzuheben und zu retten – Liebe in ihrer radikalsten Form». Das Kreuz Christi, so schreibt der heilige Papst Leo der Grosse im fünften Jahrhundert, «ist die Quelle aller Segnungen und Ursache aller Gnaden».

### Karsamstag

Am Karsamstag verbindet sich die Kirche im Geist mit Maria und bleibt im Gebet nahe beim Grab, wo unbeweglich der Leichnam des Sohnes Gottes liegt, als ruhe er nach dem Schöpfungswerk der Erlösung, das durch seinen Tod verwirklicht wurde (vgl. Heb 4,1-13).

## Ostern

Kein Mensch war Zeuge von dem, was in der Osternacht geschah. Jesus ist von den Toten auferstanden, ohne dass es jemand sehen oder beschreiben oder festhalten konnte. Die Evangelien schreiben nicht, wie sich das Eingreifen Gottes an Jesus damals in der Osternacht vollzog.

Wir wissen aber, was Gottes Eingreifen bewirkte. Zuerst sehen wir eine kleine Jüngerschar voller Angst und schon bald tritt uns eine mutige Urgemeinde entgegen. Ein Flächenbrand breitete sich aus: durch die ersten Jahrhunderte sogar trotz brutaler Verfolgung und trotz der vielen, die für ihren Glauben mit dem Tod bestraft wurden.

Am ersten Ostermorgen begegnete Maria Magdalena dem auferstandenen Jesus, ganz alleine. Er spricht sie mit ihrem Namen an, und da erkennt sie ihn. Seit damals ist Jesus unzähligen Menschen begegnet. Sie bezeugen: Er lebt. Er hat mich angesprochen. Ich bin Ihm begegnet.

Im Namen des ganzen Pfarrteams wünsche ich allen Pfarreiangehörigen und Freunden der Pfarrei Lachen frohe und gesegnete Ostern!

Pfarrer Ernst Fuchs

## Osternacht



Bild: Pixabay

Zu vorgerückter Stunde wird das Fest der Osternacht beginnen: In jeder Kirche wird dann aus den Herzen der Neugetauften und der ganzen christlichen Gemeinschaft, die sich darüber freut, dass Christus auferstanden ist und den Tod besiegt hat, der freudige Gesang des Gloria und des österlichen Halleluja emporsteigen.

Die Betrachtung des Leidens, des Sterbens und der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus erweckt in uns ein lebendiges Verlangen, dem Sohn Gottes auf dem Weg der Selbsthingabe nachzufolgen. Er hat uns seine Liebe bis zur Vollendung erwiesen, bis zum Tod am Kreuz.

Aus einer Ansprache von Papst Benedikt XVI. (2006)